

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 8. September 2009

MS "Piro" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2009 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_An_r_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2009. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **6. Oktober 2009** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 8. September 2009

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder "gebrauchte" Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir gerade in der jüngeren Vergangenheit feststellen müssen, dass sich auch "**Schnäppchenjäger**" mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen auch, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform www.seekundaerhandlung.de registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Im vergangenen Jahr ist die **Steuer-Identifikationsnummer** eingeführt worden, die von steuerpflichtigen Personen künftig bei Anträgen, Erklärungen oder Mitteilungen gegenüber Finanzbehörden anzugeben ist. **Sofern nicht schon bei anderer Gelegenheit geschehen**, bitten wir Sie aus diesem Grunde, Ihre Steuer-Identifikationsnummer auf dem ebenfalls beigefügten Formular einzutragen und an uns zurückzusenden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schifffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Abstimmungsbogen

**Fristende:
6. Oktober 2009
(Hier eingehend)**

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2009
der MS "Piro" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 5. **Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 16 % im Dezember 2009 und 11 % im Juni 2010 (jeweils bezogen auf das Kommanditkapital I), sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 7. **Zustimmung zur Erhöhung der Beiratsvergütung von EUR 7.000,00 p.a. auf EUR 10.000,00 p.a. mit Wirkung zum 01.01.2011**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 8. **Abschluss einer "Innocent Shareholders Interest"-Versicherung und die damit einhergehende Ergänzung des Gesellschaftsvertrages**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

«Anlegernr» Absender:

«Fonds»

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Fax-Nr.: 040 / 32 82 58 99

Mitteilung über die Steuer-Identifikationsnummer

Name, Vorname	Steuer-Identifikationsnummer

Name, Vorname	Steuer-Identifikationsnummer

Ort, Datum

Unterschrift/en

MS „Piro“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2009

MS „Piro“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Panmax-Bulker
Bauwerft	Sumitomo Heavy Industries, Japan
Baujahr:	1997
Länge/Breite/Tiefgang:	225,0 m / 32,3 m / 13,3 m
Tragfähigkeit:	73.726 tdw
Ladungsvolumen	87.298 cbm
Geschwindigkeit:	ca. 14 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Piro“ mbH, Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Straße 1 a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 30 36, bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de Elmar Conrads-Hassel, Mozartstraße 5, 53115 Bonn, Tel: 0228 / 22 11 18, ra.conrads-hassel@t-online.de Herbert Juniel, Birkenstraße 15 / World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2009

MS "Piro" GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Piro“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008
5. Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 16% im Dezember 2009 und 11% im Juni 2010 (jeweils bezogen auf das Kommanditkapital I), sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen
7. Zustimmung zur Erhöhung der Beiratsvergütung von EUR 7.000,00 p.a. auf EUR 10.000,00 p.a. mit Wirkung zum 01.01.2011
8. Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest“- Versicherung und die damit einhergehende Ergänzung des Gesellschaftsvertrages

Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 8:

Die Geschäftsführung, der Beirat und die Treuhänderin der Gesellschaft empfehlen den Gesellschaftern zu beschließen,

§ 20 des Gesellschaftsvertrages um einen Absatz 5 zu ergänzen, der wie folgt lauten soll:

„Die Gesellschaft schließt zugunsten der Gesellschafter eine „Innocent Shareholders Interest Insurance“ („Versicherung“) ab. Sämtliche Kosten aus und im Zusammenhang mit der Versicherung werden durch die Gesellschaft für Rechnung der Gesellschafter gezahlt und den Verrechnungskonten der Gesellschafter anteilig nach dem Verhältnis ihrer Kommanditeinlagen belastet.“

Dieser Empfehlung liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

Die Gesellschaft sorgt im Interesse der Gesellschafter für den Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest Insurance“. Die Gesellschaft schließt die Versicherung als Versicherungsnehmer „für fremde Rechnung“ zugunsten der Gesellschafter als Versicherte ab.

Im Rahmen der jeweils individuell vereinbarten Versicherungsbedingungen wird umfassender Versicherungsschutz durch die verschiedenen Versicherungen gewährt (z.B. Kasko, P & I etc.). Alle Versicherungen beinhalten jedoch auch Haftungsausschlüsse, die die Leistungsfreiheit der Versicherer bewirken können. Das gilt insbesondere, wenn dem Versicherungsnehmer/Reeder/Manager ein fehlerhaftes Verhalten oder Unterlassen anzulasten ist (z.B. anfängliche Seeuntüchtigkeit des Schiffes oder nicht gehörige Ausrüstung des Schiffes).

Die „Innocent Shareholders Interest Insurance“ soll diejenigen Schäden abdecken, die dem nicht direkt in den Schiffsbetrieb eingreifenden Anleger bei einem Schadensereignis durch die Leistungsfreiheit der Versicherer des Schiffes aufgrund von Haftungsausschlüssen entstehen können.

Die Deckungssumme der Versicherung ist die Einlage der Gesellschafter bzw. insgesamt für alle Gesellschafter das Kommanditkapital der Gesellschaft.

Sämtliche Kosten aus und im Zusammenhang mit der Versicherung werden durch die Gesellschaft für Rechnung der Gesellschafter gezahlt und den Verrechnungskonten der Gesellschafter anteilig nach dem Verhältnis ihrer Kommanditeinlagen belastet. Der Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest Versicherung“ verursacht gegenwärtig für den Gesellschafter bei einer Kommanditeinlage von EUR 10.000,00 Kosten in Höhe von EUR 3,20.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2008

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2008

Die MS „Piro“ fuhr im Geschäftsjahr 2008 weiterhin für die Reederei Egon Oldendorff, Lübeck. Die Zeitcharterrate betrug USD 11.700 bzw. USD 11.200 pro Tag.

Im Berichtsjahr fielen keine Off-Hire-Tage an.

Der **Cash-Flow** liegt wie in den Vorjahren insbesondere aufgrund der währungsbedingt geringeren Euro-Einnahmen unter dem Prospektwert.

Neben der planmäßigen **Tilgung** von TUSD 814 p.a. konnte im Berichtsjahr eine Sondertilgung von TUSD 204 geleistet werden.

Eine Auszahlung an die Gesellschafter erfolgte im Berichtsjahr nicht.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Klassikkapital beträgt ca. 2,4%. Das steuerliche Ergebnis für das Vorzugskapital beträgt ca. 0,7%.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtszeitraum fuhr die MS „Piro“ unter dem Charternamen MS „Babitonga“ weiterhin in Zeitcharter für die Reederei Egon Oldendorff, Lübeck. Die Charterrate betrug zunächst USD 11.700 pro Tag und entsprach damit der Höchststrate innerhalb des vereinbarten Ratenfensters (minimal USD 8.700 / maximal USD 11.700). Da der Charterer von seiner einjährigen Verlängerungsoption Gebrauch gemacht hat, verlängerte sich der Chartervertrag mit Wirkung vom 27.06.2008 um ein Jahr zu der vertraglich vereinbarten Rate von USD 11.200 pro Tag.

Im Berichtsjahr fielen keine Off-Hire-Tage an.

Der Charterer setzte das Schiff weltweit in Trampfahrt ein. Dabei wurden zuletzt u.a. die Häfen Singapore, Oita und Kimitsu (Japan), Tianjin und Rizhao (China), Bin Qasim (Pakistan), Saldanha Bay (Südafrika), New Castle (Australien) und Robert Bank (Kanada) angelaufen.

Die MS „Piro“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Es ist parallel zur deutschen Registrierung im Bareboat Register der Republik von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik von Liberia.

Die Führung des Schiffes lag bei russischen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten zuletzt 19 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Die nächste Dockung zur 3. Klasseerneuerung ist im April 2012 vorgesehen.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Im Jahr 2008 hat der Bulkmarkt Höhen und Tiefen durchlebt. Wie es sich schon im Vorjahr andeutete, hat sich am Anfang des Jahres der Bulkmarkt weiter verschlechtert. Der Baltic Dry Index befand sich immer noch im Fall, nachdem er Ende 2007 das Hoch von 11.000 Punkten leicht überschritten hatte.

Der Baltic Dry Index gilt als wichtiger Frühindikator für die Weltwirtschaft, da mehr als 90 Prozent des Welthandels über die Schifffahrt abgewickelt werden. Er bildet die Entwicklung von Frachtraten für Schüttgüter wie Erz, Kohle oder Getreide auf den wichtigsten Seerouten der Welt ab.

Im Februar kam es dann zu einem Aufschwung in dem Bulkbereich, der bis Ende Mai anhielt. Im April konnten wieder Raten von mehr als \$ 50.000 pro Tag erwirtschaftet werden. Von dem Moment an stiegen die Frachtraten drastisch und man lag Ende Mai bei über \$68.000 pro Tag. Somit wurde die Spitzenpunktzahl aus 2007 von ca. 11.000 Punkten noch überschritten und man fand sich bei 11.800 Punkten wieder. Beobachter führen den kräftigen Anstieg des Frachtratenindex Baltic Dry vor allem auf die Nachfrage nach Eisenerz und Kupfer durch China zurück.

Nach einem Rekordhoch bei 11.800 Punkten im Mai brach der Index allerdings um 94 Prozent ein. Dies liegt einerseits daran, dass das Kaufinteresse aus China bezüglich Eisen-Erz deutlich nachgelassen hat und sich zugleich die Banken in einer der größten Finanzkrisen befanden. Zusätzlich befürchtete man die hohe Anzahl an Neubauten, die den Markt füllen sollten. Die Auftragsbücher der Werften waren voll und man rechnete mit noch mehr Bestellungen in der Zukunft. Diese Angst wurde zusätzlich noch gefestigt, da man beobachten konnte, dass Reeder weniger ihrer alten Schiffe verschrotten, um den vorhergegangenen Boom voll ausnutzen zu können. Somit war der Markt übersättigt.

Erst zum Jahresende konnte sich der Bulkmarkt wieder leicht erholen. Seit Anfang Dezember hat sich der Index wieder auf zuletzt 2.271 Punkte verdreifacht. Nicht zuletzt sind die Importe von Eisenerz nach China im Februar 2009 gegenüber dem Vormonat wieder um 22 Prozent auf den Rekordwert von 46,7 Millionen Tonnen gestiegen.

Prognosen für das Jahr 2009 sind allerdings in einem so anfälligen Markt wie diesem zurzeit sehr schwer zu treffen. Man kann vermuten, dass der stetige Bedarf an Brennstoffen, besonders gerade in den Entwicklungsländern, einen Teil der Neutonnage auf dem Markt bedienen wird. Ob dies allerdings die starken Schwankungen zur Zeit der Finanzkrise dämpfen kann, ist ungewiss.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2008:

	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	6.342	94,3%
Flüssige Mittel	258	3,8%
Übrige Aktiva	128	1,9%
	6.728	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	-560	-8,3%
Langfristige Verbindlichkeiten	6.273	93,2%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	234	3,5%
Übrige Passiva	781	11,6%
	6.728	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Bei den **übrigen Aktiva** handelt es sich insbesondere um Vorräte (TEUR 46) sowie Umsatzsteuerforderungen (TEUR 37).

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2008 noch TUSD 4.682 (=TEUR 4.252) und TJPY 254.986 (=TEUR 2.021). Bewertet man das USD-Fremdwährungsdarlehen mit dem Stichtagskurs, so ergeben sich stille Reserven von rd. TEUR 900. Der Tilgungsvorsprung beträgt TUSD 204 bzw. eine Quartalstilgung.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten u.a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 41) und gegenüber Gesellschaftern (TEUR 109).

Bei den **übrigen Passiva** handelt es sich um bereits im Jahr 2008 erhaltene Zeitchartereinnahmen für das Jahr 2009 (TEUR 110) sowie um Rückstellungen (TEUR 671). Von den Rückstellungen entfällt ein Betrag von TEUR 353 auf die Gewerbesteuer auf den Unterschiedsbetrag, die bei Verkauf des Schiffes voraussichtlich anfallen wird.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2008 setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	
Eigenkapital	
Kommanditkapital Klassik	5.740
Kommanditkapital Vorzug	1.650
Kapitalrücklage (Agio)	222
Entnahmen	-594
Verlustvortrag	-6.991
Jahresfehlbetrag	-587
	-560

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge z.T. saldiert auf der Aktivseite und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2008 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter	3.683	2.825	-858
Kursgewinne Darlehenstilgung	0	222	222
Sonstige Kursgewinne/-verluste	0	112	112
Erträge	3.683	3.159	-524
Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-1.416	-1.503	-87
Werftkosten	0	0	0
Bereederung/Befrachtung	-285	-219	66
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-350	-238	112
Laufende Verwaltung	-120	-121	-1
Gewerbesteuer	0	-483	-483
Sonstige Zinsen	-14	-4	10
Kursverlust Darlehensbewertung	0	-181	-181
Abschreibung	-1.158	-997	161
Aufwendungen	-3.343	-3.746	-403
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	340	-587	-927

Die **Einnahmen Zeitcharter** von TEUR 2.825 (366 Tage zu einer Rate von USD 11.700 bzw. USD 11.200 abzgl. 3,75% Kommission) weichen um TEUR 858 vom prospektierten Wert ab. Der Grund hierfür ist der gegenüber Prospekt wesentlich schwächere USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,48 (Prospekt: USD/EUR 1,09). Die höhere Charrate von USD 11.700 bzw. USD 11.200 (Prospekt: USD 10.950) konnte diesen Effekt nur teilweise kompensieren.

Die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die **sonstigen Kursgewinne** sind liquiditätswirksam. Ein Teilbetrag von TEUR 98 entfällt auf Kursgewinne aus Devisentermingeschäften.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 87 höher als prospektiert ausgefallen. Die Überschreitung der Schiffsbetriebskosten resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Personalkosten.

Aufgrund eines aktuellen BFH-Urteils und eines entsprechend geänderten BMF-Schreibens unterliegt die Auflösung der Unterschiedsbeträge ab dem Jahr 2008 in voller Höhe und nicht - wie bisher - nur zu 20% der **Gewerbsteuer**. Der Betrag von TEUR 483 enthält neben der Gewerbesteuer für das Jahr 2008 von TEUR 130 auch die Gewerbesteuer auf den Unterschiedsbetrag (TEUR 353), die bei Verkauf des Schiffes voraussichtlich anfallen wird. Ein Teil der von der Gesellschaft gezahlten Gewerbesteuer kann grundsätzlich auf Gesellschafterebene auf die Einkommensteuerschuld angerechnet werden.

Die **Kursverluste aus der Darlehensbewertung** des JPY-Schiffshypothekendarlehens von TEUR 181 sind nicht liquiditätswirksam.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag	340	-587	-927
+ Abschreibung	1.158	997	-161
+ Gewerbesteuer Unterschiedsbetrag	0	353	353
+ Kursverlust Darlehensbewertung	0	181	181
- Kursgewinne Darlehenstilgung	0	-222	-222
Cash-Flow	1.498	722	-776
- Tilgung (zum Buchwert)	-747	-924	-177
+ Kursgewinne	0	222	222
+ sonstige Korrekturen	-7	0	7
- Auszahlung	-809	0	809
in % des nom. Kapitals	11,0%	0,0%	-11,0%
Liquiditätsergebnis 2008	-65	20	85
+ Liquidität zum 31.12.2007	-315	-296	19
Liquidität zum 31.12.2008	-380	-276	104

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 722 liegt insbesondere aufgrund der geringeren Euro-Einnahmen um TEUR 776 unter dem prospektierten Wert.

Im Jahr 2008 wurde neben der **Regeltilgung** von TUSD 814 eine Sondertilgung von TUSD 204 geleistet.

Eine Auszahlung an die Gesellschafter konnte im Jahr 2008 nicht vorgenommen werden.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 74/273/00158 geführt.

Für den Zeitraum 2003 bis 2007 wurde im März 2009 eine steuerliche Außenprüfung begonnen. Endgültige Prüfungsfeststellungen liegen noch nicht vor.

Mit Wirkung zum 01.01.2005 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2005 pauschal anhand der Netto- raumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2005 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis mehrerer Schiffsgutachten TEUR 3.773 bzw. ca. 65,73% (bezogen auf das Klassikkapital). Es ist nicht auszuschließen, dass die Höhe des Unterschiedsbetrages - trotz der vorliegenden Schiffsgutachten - vom Finanzamt problematisiert wird.

Der Unterschiedsbetrag „Schiff“ ist von den Klassikkapital-Kommanditisten bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungs- gewinn - zu versteuern.

Außerdem wurden Unterschiedsbeträge in den Fremdwährungsdarlehen ermittelt, die per 31.12.2008 noch ca. 12% betragen und bei Tilgung des Darlehens entsprechend anteilig von den Klassikkapital-Kommanditisten zu versteuern sind. Bei Verkauf des Kommanditanteils ist der gesamte Unterschiedsbetrag „Darlehen“ von den Klassikkapital-Kommanditisten zu versteuern.

Vorzugs-Kommanditisten müssen aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelung keine Unterschiedsbeträge versteuern. Die Versteuerung der Unterschiedsbeträge gilt ebenfalls nicht für Klassikkapital-Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer die Unterschiedsbeträge bereits versteuert hat.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen laufenden steuerlichen Ergebnis gem. Jahresabschluss:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
lfd. Tonnagesteuergewinn	51	51	0
Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)	0	98	98
Steuerliches Ergebnis gem. § 5a EStG	51	149	98
davon entfällt auf:			
Klassikkapital	40	138	98
in % des nom. Klassikkapitals	0,7%	2,4%	1,7%
Vorzugskapital	11	11	0
in % des. nom. Vorzugskapitals	0,7%	0,7%	0,0%

Das laufende steuerliche Ergebnis für das Jahr 2008 beträgt auf Basis des Jahresabschlusses TEUR 149. Auf das Klassikkapital entfällt ein Anteil von TEUR 138 bzw. ca. 2,4%. Auf das Vorzugskapital entfällt ein Anteil von TEUR 11 bzw. ca. 0,7%.

8 **Zweitmarkt**

Im Berichtsjahr (Januar 2008) wurde ein Zweitmarktanteil an der Gesellschaft über die Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de für einen Preis von 135% verkauft. Seitdem gab es keine weiteren Verkäufe über die Handelsplattform.

9 **Ausblick**

Zunächst war die MS „Piro“ wie bisher bei der Reederei Egon Oldendorff, Lübeck zu einer Rate von USD 11.200 pro Tag beschäftigt. Die einjährige Verlängerungsoption zu einer Tagescharterrate von USD 12.000 wurde von der Reederei Egon Oldendorff nicht in Anspruch genommen. Die Charter endete daher am 27. April 2009.

Seit dem 27. April 2009 ist die MS „Piro“ für ein Jahr an Swissmarine Services SA, Genf, zu einer Tagesrate von USD 12.100 verchartert. Am selben Tag wurde die MS „Piro“ als viertes und letztes Mitglied dem Martini Dry Pool angeliefert. Seitdem werden die Einnahmen der vier Schiffe MS „Piro“, MS „Pequot“, MS „Powhatan“ und MS „Premnitz“ gepoolt. Die einzelnen Charterern der Poolpartner stellen sich wie folgt dar.

	Tagesrate		
	USD	Charterer	Laufzeit
MS "Premnitz"	variabel	variabel	kurzfristig
MS "Powhatan"	21.900	Rio Tinto	Juni 2008 - Juni 2018
MS "Pequot"	60.000	NYK Line	Okt. 2008 - Okt. 2009
	50.000	NYK Line	Okt. 2009 - Okt. 2010
	40.000	NYK Line	Okt. 2010 - Okt. 2011
MS "Piro"	12.100	Swissmarine	April 2009 - April 2010

Da die Beschäftigung der MS „Premnitz“ kurzfristig erfolgt, ist eine genaue Prognose der Poolrate für das Jahr 2009 nicht möglich. Die durchschnittliche Poolrate im Jahr 2009 wird voraussichtlich ca. USD 25.000 pro Tag betragen und damit deutlich über der prospektierten Rate liegen.

Aufgrund der guten Pool-Einnahmesituation können neben der Regeltilgung von TUSD 814 p.a. voraussichtlich auch Sondertilgungen im Jahr 2009 von TUSD 1.018 (entspricht 5 Quartaltilgungen) geleistet werden.

Zudem ist im Jahr 2009 bei weiterhin planmäßigem Verlauf eine **Auszahlung** an alle Gesellschafter in Höhe von **16,0%** möglich.

Aufgrund der Sondertilgungen wird das steuerliche Ergebnis für das Jahr 2009 für die Klassik-Kommanditisten etwas höher als im Jahr 2008 ausfallen. Für die Vorzugs-Kommanditisten wird das steuerliche Ergebnis 2009 dem des Vorjahres entsprechen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2008 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Juni 2009

Die Geschäftsführung der
MS „Piro“ GmbH & Co. KG

MS "Piro" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
Beträge in TEUR

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
Einsatztage							
- Prospekt	242	356	360	360	355	360	2.033
- Ist	242	366	348	335	349	366	2.006
Abweichung	0	10	-12	-25	-6	6	-27
Netto-Chartererträge							
- Prospekt	2.146	3.118	3.278	3.337	3.290	3.398	18.567
- Ist	2.013	2.830	2.714	3.028	2.762	2.606	15.953
Abweichung	-133	-288	-564	-309	-528	-792	-2.614
Schiffsbetriebskosten							
- Prospekt	-933	-1.508	-1.293	-1.331	-1.738	-1.416	-8.219
- Ist	-1.378	-1.538	-1.815	-1.467	-2.029	-1.503	-9.730
Abweichung	-445	-30	-522	-136	-291	-87	-1.511
Verwaltungskosten							
- Prospekt	-243	-210	-113	-115	-117	-120	-918
- Ist	-206	-213	-112	-115	-221	-121	-988
Abweichung	37	-3	1	0	-104	-1	-70
Zinsen Fremdkapital							
- Prospekt	-283	-401	-370	-424	-387	-350	-2.215
- Ist	-200	-306	-352	-372	-315	-238	-1.783
Abweichung	83	95	18	52	72	112	432
Sonstige Zinsen							
- Prospekt	-159	-158	7	10	0	-14	-314
- Ist	-158	-159	-12	-24	-19	-4	-376
Abweichung	1	-1	-19	-34	-19	10	-62
Abschreibung							
- Prospekt	-2.331	-1.973	-1.669	-1.412	-1.368	-1.158	-9.911
- Ist	-2.284	-1.933	-1.642	-1.389	-1.178	-997	-9.423
Abweichung	47	40	27	23	190	161	488
Gründungskosten							
- Prospekt	-2.198	0	0	0	0	0	-2.198
- Ist	-2.174	0	0	0	0	0	-2.174
Abweichung	24	0	0	0	0	0	24
Sonstiges							
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	16	197	392	389	279	153	1.426
Abweichung	16	197	392	389	279	153	1.426
Jahresfehlbetrag							
- Prospekt	-4.001	-1.132	-160	65	-320	-340	-5.888
- Ist	-4.371	-1.122	-827	50	-721	-587	-7.578
Abweichung	-370	10	-667	-15	-401	-247	-1.690
steuerliches Ergebnis							
<u>Klassikkapital</u>							
- Prospekt	-37,6%	-24,9%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	-59,7%
- Ist	-48,0%	-23,9%	3,2%	3,2%	3,2%	2,4%	-59,9%
Abweichung	-10,4%	1,0%	2,5%	2,5%	2,5%	1,7%	-0,2%
<u>Vorzugskapital</u>							
- Prospekt	0,9%	5,5%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	9,2%
- Ist	0,9%	5,5%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	9,2%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Auszahlungen							
- Prospekt	0,0%	0,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	44,0%
- Ist	0,0%	0,0%	8,0%	0,0%	0,0%	0,0%	8,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	-3,0%	-11,0%	-11,0%	-11,0%	-36,0%
Tilgung in TUSD							
- Prospekt	204	814	814	814	814	814	4.274
- Ist	204	814	814	814	814	1.171	4.631
Abweichung	0	0	0	0	0	357	357

MS "Piro" GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Elmar Conrads-Hassel – e.conrads-hassel@12move.de

Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2008 - mit Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2009 -

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

vorab möchten Herr Conrads-Hassel und ich uns für das Vertrauen bedanken, das Sie uns anlässlich der Beiratswahl im Herbst 2008 entgegengebracht haben. Die persönlich haftende Gesellschafterin hat erneut Herrn Herbert Juniel in den Beirat entsandt, sodass dieser in altbewährter Zusammensetzung für Sie weiterarbeiten kann.

Auch in 2008 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 03.07.2008 hat neben der Geschäftsführung, dem Bereederer und der Treuhänderin auch der Abschlussprüfer teilgenommen, weshalb sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte. Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und auch einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr wagen. Im Einzelnen:

2008:

Die Finanz- und die hieraus resultierende Wirtschaftskrise hat auch die Schiffahrtsmärkte mit voller Wucht getroffen. Die Charraten sind bei den Bulkern (wie bei Containerschiffen) zum Jahresende massiv eingebrochen. Direkte Auswirkungen auf unsere Gesellschaft hatte diese Entwicklung aufgrund des bestehenden Chartervertrages mit „Oldendorff“ nicht. Der Schiffsbetrieb verlief planmäßig. Unser Schiff war keinen einzigen Tag off-hire. Die Charraten gingen vollständig und fristgerecht ein, sodass die Schiffsbetriebskosten, die Kosten der laufenden Verwaltung sowie die Zins- und Tilgungsraten problemlos bedient werden konnten. Gleichwohl konnte die prospektierte Auszahlung nicht geleistet werden.

Ursache hierfür war der schwächere US-Dollar. Trotz gegenüber Prospekt höherer US-Dollar-Chartereinnahmen fehlten 858 T€ in der Kasse, somit der prospektierte Ausschüttungsbetrag.

2009:

Der Einbruch der Charraten bei den Bulkern hat dazu geführt, dass unser Charterer „Oldendorff“ die Verlängerungsoption nicht gezogen und die „Piro“ Ende April zurückgeliefert hat. Unglück und Glück kehren sich jedoch manchmal um: Aufgrund der Rücklieferung durch „Oldendorff“ ist die „Piro“ als letztes Mitglied dem „Martini Dry Pool“ angeliefert worden. Unserem Makler gelang es außerdem, die „Piro“ für ein weiteres Jahr zu verchartern, und zwar zu USD 100 pro Tag höher als „Oldendorff“ bei Inanspruchnahme der Verlängerungsoption hätte bezahlen müssen. Weil die „Piro“ an den Pooleinnahmen teilnimmt, wird sie voraussichtlich in den letzten 7 Monaten des Jahres 2009 zwischen USD 25.000 und USD 27.000 pro Tag an Poolzahlungen erhalten. Damit können nicht nur die Schiffsbetriebskosten, die Kosten der laufenden Verwaltung sowie die Zins- und Tilgungsraten, sondern auch eine Auszahlung von 16 % an uns Gesellschafter im Dezember diesen Jahres geleistet werden. Eine weitere Auszahlung von 11 % ist für Juni 2010 geplant. Der Beirat hat mit der Geschäftsführung eingehend darüber diskutiert, ob nicht erneut auf die Ausschüttungen verzichtet und die vorhandene Liquidität für Sondertilgungen eingesetzt wird. Im Hinblick auf die langfristige Zinsfestschreibung und die sich bei Sondertilgungen ergebenden hohen Vorfälligkeitsentschädigungen haben Geschäftsführung und Beirat vereinbart, auf weitere Sondertilgungen zu verzichten und lediglich Sondertilgungen auf die Darlehen mit kurzen Zinsbindungsfristen zu leisten.

Im Hinblick auf die jetzige Entwicklung unserer Gesellschaft sind Geschäftsführung und Beirat übereingekommen, auch die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren durchzuführen. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen, die er mit der Geschäftsführung erarbeitet hat, zuzustimmen.

Danke sagen möchte ich der Geschäftsführung für die oft tagesaktuellen Informationen: Offenheit und Transparenz schafft Vertrauen bei uns Anlegern. Danke sage ich auch Herrn Conrads-Hassel und Herrn Juniel für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Beirat.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

Rostock, den 02.07.2009

MS "Piro"
GmbH & Co. KG
Hamburg

Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2008

– Testatsexemplar –

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 24. April 2009

D&H Norddeutsche Prüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2008

	EUR	EUR	2007 TEUR
1. Umsatzerlöse		2.824.953,68	2.997
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	143.655,65		179
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.073.422,51</u>		<u>1.665</u>
		1.217.078,16	<u>1.844</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	539.978,19		480
b) Soziale Abgaben	<u>6.324,00</u>		<u>7</u>
		546.302,19	<u>487</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		448.906,96	386
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>375.104,15</u>	<u>167</u>
6. Reedereiüberschuss		1.135.376,14	885
7. Abschreibungen		996.947,00	1.178
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.284,00	4
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>243.209,76</u>	<u>338</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-103.496,62	-627
11. Steuern vom Ertrag		<u>483.235,20</u>	<u>94</u>
12. Jahresfehlbetrag		-586.731,82	-721
13. Belastung auf Kapitalkonten		<u>-586.731,82</u>	<u>-721</u>
14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg

Anhang für 2008

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach degressiver Methode mit 15,38 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 13 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 90 je Tonne Leergewicht (TEUR 857) ermittelt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Aufnahmekurs bzw. dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Aufnahmekurs bzw. dem höheren Stichtagskurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Marlo Navigation Ltd., Monrovia, Liberia, einer Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditanteile

Die Kommanditeinlagen sind vollständig eingezahlt.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Haft einlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 7.390 eingetragene Haft einlage ist in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 594 wieder auf.

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Piro" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegen der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Piro" mbH, Hamburg. Diese ist in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 77447 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind:

Volker Redersborg, Rostock	Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock
Helge Janßen, Hamburg	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Beirat

Die Gesellschaft hat seit 2004 einen Beirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Peter Bretzger,	Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
Elmar Conrads-Hassel,	Rechtsanwalt (stellvertretender Vorsitzender)
Herbert Juniel,	Rechtsanwalt

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 586.731,82 wird den Kapitalkonten belastet.

Hamburg, 24. April 2009

Geschäftsführung

MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg

	1.1.2008		Anschaffungskosten		31.12.2008		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	EUR	EUR	Zugänge	Abgänge	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens										
Sachanlagen										
Seeschiff	15.764.380,89	0,00	0,00	0,00	15.764.380,89	0,00	996.947,00	0,00	9.422.425,89	6.341.955,00
										7.339

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen Gesellschafter
3. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt EUR	bis 1 Jahr		davon Restlaufzeit		über 5 Jahre		davon gesichert:	
	EUR	EUR	1 bis 5 Jahre	EUR	EUR	EUR	durch	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
(28.750,54)	(28.750,54)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)			
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
(73,45)	(73,45)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)			
37.098,47	37.098,47	0,00	0,00	0,00	0,00			
(46.512,21)	(46.512,21)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)			
37.098,47	37.098,47	0,00	0,00	0,00	0,00			
(75.336,20)	(75.336,20)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)			

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

6.290.749,97	572.453,34	2.970.383,80	2.747.912,83	6.290.749,97	* Schiffshypothek
(7.184.055,44)	(906.850,57)	(2.919.708,59)	(3.357.496,28)		
40.985,37	40.985,37	0,00	0,00		
(21.666,54)	(21.666,54)	(0,00)	(0,00)		
108.555,17	108.555,17	0,00	0,00		
(74.351,77)	(74.351,77)	(0,00)	(0,00)		
66.351,20	66.351,20	0,00	0,00		
(28.124,24)	(28.124,24)	(0,00)	(0,00)		
6.506.641,71	788.345,08	2.970.383,80	2.747.912,83		
(7.308.197,99)	(1.050.993,12)	(2.919.708,59)	(3.357.496,28)		

* Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Abtretung der Chartereinnahme sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de


M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com